Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

2.8.1837 (No. 61)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407261

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 61. den 2. August 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Consistorium.

1) Da die Vorschrift des Circular-Rescripts des Consistoriums vom 11. April 1827., daß die Approbationsgesuche wegen Bauten und Reparationen an den Schulgebuden vor dem 1. Januar jeden Jahrs, zu Vermeidung einer Brüche von 3 ℳ Gold an den Schulfundus, einzusenden sind, seit einiger Zeit häufig unbeachtet gelassen wird, so findet das Consistorium sich veranlaßt, jene Vorschrift in Erinnerung zu bringen und zugleich den Schuljuraten aufzugeben, jährlich im Herbst, und nach Erforderniß unter Zuziehung eines oder mehrerer Werkverständigen, das Schulgebäude wegen der daran befindlichen Baumängel genau zu besichtigen, und von dem Befund dem Schulvorstand schriftlich Nachricht zu geben, damit, wenn die Reparationen die Summe von 10 ℳ Gold übersteigen, vom Schulvorstand der Ausschuß über den darüber angefertigten Bestick zeitig vernommen werde.

Wenn der Schuljurat über den Befund nicht zeitig Anzeige machen sollte, so hat der Schulvorstand denselben zur Einreichung der Anzeige anzuhalten, und wird das Consistorium bei verspäteter Einsendung eines Approbationsgesuchs auf eine etwaige Entschuldigung, daß der Schuljurat wegen der erforderlichen Reparation keine Anzeige gemacht habe, keine Rücksicht nehmen.

Oldenburg, 1837. Juli 27.

Römer.

Bruch.

2) Da nach der Anzeige des Anwaldes der geistlichen Güter die Uebertragungsprotocolle beim Wechsel der Kirchjuraten und die Anzeige wegen Hebungsantritts derselben erst aus wenigen Kirchspielen, wo solche Statt gefunden, an ihn eingesandt worden; so wird den Predigern resp. Kirchjuraten hiemit aufgegeben, die rückständigen Uebertragungsprotocolle resp. Anzeige wegen des Hebungsantritts vor dem 1. Sept. an den Anwald der geistlichen Güter einzusendeu, zu Vermeidung einer Brüche von 12 Gr. Gold für jede spätere Woche.

Künftig sind die Uebertragungsprotocolle resp. Anzeige wegen des Hebungsantritts bei einer gleichen Brüche innerhalb 4 Wochen nach dem Hebungsantritt, mithin in der Regel vor dem 1. Juni einzusenden.

Oldenburg, den 27. Juli 1837.

Römer.

Bruch.

Cammer.

3) Diejenigen, welche für den Monat August 1837. Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder in Neuen ⅔ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amts-Einnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 3¼ Procent, mithin statt 100 ℳ in N. ⅔ St. 103 ℳ 18 gr. in Golde, statt 10 ℳ in N. ⅔ St. 10 ℳ 23 gr. 2 sw. in Golde und statt 1 ℳ in N. ⅔ St. 1 ℳ 2 gr. 1 7/10 sw. in Golde entrichten.

Oldenburg, den 28. Juli 1837.

Georg.

Hollmann.

Generaldirectorium des Armenwesens.

4) Es soll die angeordnete Erhöhung und Verstärkung einiger Deichpfänder beim Kloster Blankenburg am 7. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Annahmelustige haben sich in termino bei der Blankenburger Mühle einzufinden.

Oldenburg, den 29. Juli 1837.

Mutzenbecher.

Wieting.

Landesbibliothek Oldenburg

5) In Convocationssachen der Gläubiger des Nachlasses des Johann Anton Hinrichs zu Oldenbrok werden diejenigen Gläubiger, welche bisher von dem jetzt abwesenden Advocaten Friedrich Bernhard von Harten vertreten wurden, hiedurch aufgefordert, spätestens in dem auf dem 2. Sept. d. J. angesetzten Termine einen andern Anwald zu den Acten zu legitimiren, widrigenfalls sie als verzichtend auf ihre profitirten Ansprüche an diese Masse angesehen und bei den ferneren Verhandlungen nicht berücksichtigt werden sollen.

Oldenburg, den 12. Juli 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

6) In Convocationssachen wegen des von der Ehefrau des Consistorialsecretairs H. F. Bruch, Lucie Margarethe geb. Luerßen, früher Ehefrau des Kaufmanns C. R. Watermeyer hieselbst, an den Kaufmann J. G. Hüttemann hieselbst verkauften, an der Achtern- und Baumgartenstraße hieselbst belegenen Wohnhauses cum pertinent., werden alle diejenigen, welche in dem auf den 11. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 17. Juli 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

7) In Convocationssachen wegen der von der Wittwe des weyl. Johann Christoph Goedeke, Anna Margarethe geb. Eggers, früher verwittwete Schmietenknoop zu Wardenburg an ihre Tochter Anna Margarethe geb. Schmietenknoop, Ehefrau des Küpkermeisters Diedrich Barelmann zu Wardenburg, übertragenen, ehemals Eggerschen Köterei sammt übrigen Vermögen und Nießbrauch, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 22. Juli 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

8) In Convocationssachen wegen der von dem ehemaligen Mühlenpächter Johann Eggers auf dem äußern Damm vor Oldenburg, an den Kirchspielsvogt Hellmerich Pophanken zu Ohmstede und Johann Bohlen zu Etzhorn übertragenen, zu Wechloy belegenen Brinksitzerei cum pert., werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Einwendungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 22. Juli 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

9) In Convocationssachen
der Gläubiger wegen der von Burchard Schröder
an Diederich Koopmann verkauften Bau,

werden alle diejenigen, welche sich in dem angesetzten Angabetermine gemeldet, und ihre Befriedigung bis jetzt noch nicht erhalten haben, hiemit aufgefordert, in dem auf den 7. September d. J. angesetzten Termine ihre Forderungen genau zu verzeichnen, unter dem Präjudize, daß die Nichterscheinenden, als verzichtend auf dieselbe angenommen werden sollen.

Oldenburg, den 17. Juli 1837.

Wiencken.

Groninger.

10) Der Müller Gerd Hobbie zur Elsflether Mühle hat sein an der Steinstraße zu Elsfleth belegenes Wohnhaus nebst Garten und sonstigen Zubehörungen, die ehemalige Beamten-Wohnung, mit allen Lasten, Gerechtigkeiten und Beschwerden an Großherzogliche Cammer verkauft. Es werden deshalb alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen sollten, aufgefordert, solche in termino am 19. Septbr. 1837. bey Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 26. Septbr. 1837.

Oldenburg, den 8. Juli 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

11) Auf Ansuchen des Rechnungsstellers F. Potthast hieselbst, als gerichtlich bestellten Curators des unbedeutenden Nachlasses der verstorbenen Wittwe Gesche Kohren zu Iprump, ist der öffentliche Verkauf der zu diesem Nachlasse gehörigen in der Blankenburger Mark zwischen den Ahlerschen Torfmöörten und dem Klostermoor, so wie den Ländereien des D. Wiechmann und H. Wiechmann im Neuenweger Moor belegenen beiden Moorplacken von circa 4 resp. 8 Jück erkannt, und dazu Termin auf den 11. Octbr. 1837. Mittags 12 Uhr im Locale dieses Gerichts angesetzt. Zugleich ist auch von dem gedachten Curator um eine Convocation der Gläubiger nachgesucht worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Gesche Kohren

Landesbibliothek Oldenburg

zu Iprump Ansprüche haben, oder Einwendungen gegen den Verkauf der beiden Moorplacken machen zu können glauben, insbesondere auch diejenigen, welche ihre Ansprüche bereits in dem im Concurse des Claus Wilh. Borchers daselbst am 2. Sept. 1834. Statt gehabten Angabetermine profitirt haben, aufgefordert, sich damit in termino den 19. Septbr. 1837. bei Strafe der Präclusion hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 23. Sept. 1837.

Oldenburg, den 11. Juli 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

12) Der Schneider Joh. Diedr. Wilh. Carstens vor dem Heiligengeistthore hieselbst, hat von seinem daselbst am Wege nach dem Rövekamp zwischen den Gründen des Brauers zum Brook und Schuhmachermeisters Götting belegenen Hause und Garten die Hälfte, und zwar von dem Hause die vordere östliche Hälfte so wie solche bereits durch eine Quermauer von der hintern südlichen Hälfte getrennt ist, — und von dem Garten die südliche an des Brauers zum Brook Gründen belegene Hälfte, welche von der nördlichen dem Verkäufer verbleibenden Hälfte durch einen den Garten der Länge nach von Osten nach Westen durchschneidenden Fußpfad getrennt wird, an den Hautboisten Ludw. Ferdinand Rohleder in Oldenburg verkauft, und werden deshalb alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen sollen, aufgefordert, solches in termino den 12. Septbr. 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 15. Sept. 1837.

Oldenburg, den 22. Juli 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

13) In Convocationssachen der Gläubiger des weyl. Kaufmanns Renke Meyne zu Zetel und dessen verstorbenen Wittwe Wübke Margarethe geb. Hemken, Erben: 1) der Margarethe Sophie Meyne, des Gastwirths J. F. L. Lönneker zu Falkenburg Ehefrau, mit und in Assistenz ihres Ehemannes, 2) Gesche Christine Meyne in Zetel, 3) des Candidaten der Theologie Eilert Freidrich Meyne, früher zu Jever jetzt zu Oldenburg wohnhaft, und 4) des Kaufmanns Johann Gerhard Meyne in Zetel, die Uebertragung und den Verkauf von Immobilien betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 10. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine und später nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 21. Juli 1837.

v. Blum.

Ahlhorn.

14) In Convocationssachen des weyl. Schullehrers Hundorff zu Beckhausen Creditoren, Constatirung des Nachlasses betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 17. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 22. Juli 1837.

v. Blum.

Ahlhorn.

15) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der am 9. März d. J. wider den Landmann Eilert Kickler zu Rehorn erkannte Concurs heute wieder aufgehoben worden ist.

Neuenburg, den 26. Juli 1837.

v. Blum.

Ahlhorn.

16) Wider Joh. Hinr. Bodemann, Neuköter zum Rastedersüdende, ist heute der Concurs erkannt. 1) Angabe 11. Septbr. 2) Liquidation 26. Octbr. 3) Prioritätsurtheil 14. Decbr. 1837. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 17. Janr. 1838.

Neuenburg, den 19. Juli 1837.

König.

Ahlhorn.

17) In Concurssachen der Creditoren des abwesenden Joh. Gerh. Link vom Rastedersüdende, wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß zum abermaligen Aufsatze des Concursguts im hiesigen Gerichtslocale Termin auf den 7. Septbr. 1837., Mittags 12 Uhr, angesetzt ist.

Neuenburg, den 22. Juli 1837.

v. Blum.

Ahlhorn.

18) Laut amtlicher Urkunde vom 11. Mai 1837. hat der Anbauer Dierk Busch zum Pohle bei Zetel 2 Jück zu seiner Anbauerstelle angekauftes, an der Landscheidung belegenes und an der Wittwe Siefken und an des D. von Busch Gründen benachbartes Hogeland oder Hullen, imgleichen 4 Jück 75 □ Ruthen zu der gedachten Stelle eingewiesenes, zwischen

Landesbibliothek Oldenburg

dem Zeteler Pohle und dem hohen Stege belegenes Land mit allen Abgaben und Lasten, nach vorgängiger Genehmigung Großherzoglicher Cammer, für 287½ ℳ Gold dem Brinksitzer und Weber Siefke Buntekiel zu Zetel verkauft, und werden auf des Käufers Ansuchen alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke und den dafür bedungenen Kaufschilling aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 11. Septbr. 1837. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben; jedoch braucht die am 23. März 1816 ingrossirte, damals dem Ehmke Meins, jetzt dem Christian Ahlhorn zum Bohlenberge zuständige Forderung von 150 ℳ Gold sammt 5 pCt. Zinsen, seit dem letzten Verfalltage nicht profitirt zu werden, indem solche als angegeben betrachtet werden soll. Präclusivdecret 13. Sept. 1837.

Neuenburg, den 15. Juli 1837.

v. Blum.

Ahlhorn.

19) Gerd Rohde, alter Köter zum Heidkamp Kirchsp. Wiefelstede, hat seinen im Jahre 1793. von der olim Röben Köterei erworbenen, zu Borbeck belegenen Kamp Baulandes von circa 21 Scheffel Einsaat, welcher durch eine Hecke in 2 Theilen getheilt ist, mit dem daran im Jahre 1811. consentirten und eingewiesenen Zuschlage von 2 Jück 84 Ruthen, mit Genehmigung Großherzoglicher Cammer und laut Amtsprotocolls vom 21. Juni 1837. dem Köter Joh. Wemken zu Borbeck verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 11. Septbr. 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 13. Sept. 1837.

Neuenburg, den 15. Juli 1837.

v. Blum.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

20) In Convocationssachen betreffend die von Jacob Addicks Hausmann zu Süderfeld, der Ehefrau des Berend Schwarting, Becke geb. Addicks verwittwete Büsing, zu Norderfeld, und Gerd Ramien Ehefrau, Gesche Catharine geb. Addicks zu Oldenbrocker-Niederort an Oltmann Hellmers zu Hammelwarden und dessen Ehefrau Gesche geb. Becker verkaufte zu Hammelwarden belegene Köterei, werden alle und jede, welche sich in dem auf den 4 Juli d. J. beim hiesigen Gerichte angesetzt gewesenen Angabetermine, mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hierdurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 11. Jul. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

21) In Convocationssachen betreffend die von Renke Backhus aus Zetel an den Cammer-Assessor Fuhrken in Varel verkaufte im Kirchspiele Abbehausen belegene sog. Klosterstelle groß 83½ Jück alter Maaße cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 14. Jul. d. J. beim hiesigen Gerichte angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet, hiedurch daran präcludirt, unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens.

Ovelgönne, den 19. Juli 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

22) In Concurssachen wider Claus Ammermann zu Hafendorferberge, wird hiemittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Verkauf des Concursguts am 6. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Lübben Wirthshause zu Esenshamm Statt finden wird.

Ovelgönne, den 1. Juli 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

23) Wider Christoph von Göffeln Kaufmann und Bäcker in Ovelgönne ist am 5. Juli 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 4. Sept. 2) Liquidation 13. Oct. 3) Prioritätsurtheil 24. Nov. 1837. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 12. Jan. 1838.

Ovelgönne, den 13. Juli 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

24) Die Erben des verstorbenen Hausmanns und Pächters Meinert Hüpers zum Hafendorfersande, die Hausleute Moritz Hüpers zu Esenshammergroden, Meinert Dierksen zum Hafendorfersande, Joh. Dierksen zum Groden, Peter Dierksen zu Butterburg, Reinh. Dierksen zu Oberdeich, Ide Ulbers zu Prangenhof, Syabbe Gristede Wittwe zu Moorsee, Joh. Wilh. Gäting Wittwe zu Butterburg, Wilh. Ulbers Ehefrau daselbst, weyl. Edo Thomssen zu Esenshammersiel Kinder und Erben und die Pächterin C. D. Hohn Wittwe bei Ovelgönne wollen zwei zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige zum Stollhammerwisch belegene

Landesbibliothek Oldenburg

Hofstellen und ein Köterhaus nebst Kirchen und Grabstellen am 12. Sept. 1837., Nachmitt. 2 Uhr, in Wedemeiers Wirthshause zu Stollhamm öffentlich verkaufen lassen, und werden auf Antrag der Käufer alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 6. Sept. 1837. bei Strafe des Verlustes derselben hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret den 9. Sept. 1837.

Ovelgönne, den 15. Juli 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Vechtaer Landgericht.

25) (Edictalladung). In Auftrag Großherzoglicher Justizcanzley zu Oldenburg wird der Rittmeister von Gallieris zu St. Heerenberg hiedurch edictaliter verabdet, innerhalb drei Monaten vom 1. Juni 1837. angerechnet, vor dem unterzeichneten Landgerichte zu erscheinen, um sich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigung eines Menschenraubes zu verantworten.

Vechta, den 15. Mai 1837.

v. Freitag.

Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

26) In Convocationssachen der Creditoren der Erben des weyl. Kaufmanns H. Liening zu Herzlake, als: 1) des weyl. Herm Hinr. Joseph Liening Wittwe, Anna Elisabeth geb. Brues zu Amsterdam, 2) des Joh. Wilh. Brunclaus in Amsterdamm Ehefrau Gesine geb. Liening zu Herzlake, 3) der Wittwe des weyl. Gutsbesitzers Fr. Meyer geb. Liening zu Starten, Kirchsp. Ankum und 4) der minorennen Maria Liening in Herzlake und Namens derselben deren Vormünder: Strumpfhändler Herm Bernard Tihen zu Filsen und J. B. Berentzen zu Haselüne, Convocanten, in Betreff Verkaufs der deren Erblasser weyl. Kaufmann H. Liening zugestandenen Halbscheid der zu Löningen belegenen sog. Harings-Windmühle mit Pertinentien, und der dazu gerechnet werdenden Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 10. Juli 1837. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, nunmehr daran präcludirt und wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt

Cloppenburg, den 17. Juli 1837.

Rolfs.

v. Lowtzow.

27) In Convocationssachen der Creditoren wegen des von Berend Hinrich Witte zu Nordenbrok angekauften Theils von der ehemaligen Brinkmanns Stelle zu Schwichteler, werden alle diejengen, welche sich in dem auf den 17. Juli 1837. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet, nunmehr daran präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Cloppenburg, den 23. Juli 1837.

Rolfs.

v. Lowtzow.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

28) In Concursſachen der Creditoren des Hausmanns Gerhard Freels zu Oldorf, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die zur Masse gehörige, zu Schwei belegene Hausmannsstelle am 28. Sept. 1837., Morgens 11 Uhr, im Landgerichtslocale zu Ovelgönne zum Verkaufe werde aufgesetzt werden.

Varel, den 24. Juli 1837.

Kropp.

Reiners.

29) Der bisherige Accessist Heinrich Christian von Mezner zu Varel, ist am 22. d M. als Anwald bei den hiesigen Gerichten aufgenommen und verpflichtet worden.

Varel, den 24. Jul. 1837.

Kropp.

Kloppenburg.

30) In Convocationssachen

A. der Creditoren, wegen Theilung der, von dem weil. Köter Garlich Hillen in Dangast nachgelassenenen Immobilien unter dessen Kinder und Erben, als:

1) dem Landmann Garlich Hillen daselbst,
2) dem Fuhrmann Johann Hinrich Hillen in Varel,
3) dem Landmann Renke Hillen in Dangast, und
4) dem Landmann Johann Conrad Behrens zum Hohenberge, uxor. nom,

B. sämmtlicher Gläubiger der Verlassenschaft des vorgenannten weiland Garlich Hillen,

werden alle Diejenigen, welche sich in dem, auf den 17ten d. M. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 20. Juli 1837.

Kropp.

Reiners.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Elsfleth.

31) Die im August d. J. aus der Pacht fallende Niederjagd im Kirchspiel Großenmeer soll am 9. August d. J., Mittags 12 Uhr, wiederum zur Verpachtung auf ein oder mehrere Jahre auf der Amtsstube hieselbst aufgesetzt werden.

Elsfleth, den 24. Juli 1837.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor
Steche.

32) Das von dem Köter Johann Christian Fersen zu Bardenfleth vor hiesigem Amte errichtete Testament, soll, nachdem der Testator verstorben, am 11. k. M., Mittags 12 Uhr, auf der Amtsstube hieselbst publicirt werden.

Elsfleth, den 27. Juli 1837.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor
Steche.

Amt Rastede.

33) Am 8. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Sielhause zum Neu-Wapeler-Groden die Parcelen 43. bis 58. und 87a. bis 92a. mit dem alten Deich, in so weit derselbe nicht zum Weg reservirt wird, ferner auf 6 Jahre zum Fruchtbau verpachtet werden.

Rastede, den 24. Juli 1837.

Lauw.
v. Heimburg.

Amt Rodenkirchen.

34) Folgende um Maitag 1838. aus der Pacht fallende Domainenstücke, als:

1) die pro resto noch 4 Jück 76 □R. 165 □F. große Parcele № 3. vom Abser Groden, südseits des Abser Sieltiefs;
2) der im Osten von Oltmann Müller Hause belegene Placken vom Klippkanner Groden, groß 9 Jück 6 □R. 288 □Fuß;
3) der nördliche Theil des im Klippkanner Außendeichsgroden belegenen herrschaftlichen vormals Dierk Müllerschen Plackens;
4) der herrschaftliche vormals Dierk Müllersche Garten nebst Hausplatz;

sollen am 15. August d. J. Nachmittags 2 Uhr, in Garlichs Wirthshause zu Hartwarden anderweit auf ein und mehrere Jahre öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Rodenkirchen, den 18. Juli 1837.

Eschen.

Amt Vechta.

35) Das am 12. Janr. d. J. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Gerd Hinrich Gieske und dessen Ehefrau Elisabeth geb. Suhrmann zu Vechta soll, beim jetzt erfolgten Ableben der Letztern, so weit es deren Disposition betrifft, am 9. Aug., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Vechta, den 29. Juli 1837.

Bothe.

Amt Cloppenburg.

36) Die von dem weyl. Knopfmacher Hermann Anton König und von seiner weyl. Ehefrau gebornen Wewer zu Crapendorf am 20. Janr. 1834. vor dem hiesigen Amte errichtete letztwillige Verfügung soll am 8. August d. J., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Cloppenburg, den 25. Juli 1837.

Bartels. Krito.

Stadtamt Jever.

37) Das von der verwittweten Frau Pastorin Scheer hieselbst, unterm 21. Oct. 1831. beim Stadamte deponirte verschlossene Testament, soll, nachdem Testatrix verstorben am 8. August d. J., Vormittags 11 Uhr, hieselbst eröffnet und publicirt werden.

Jever, den 27. Juli 1837.

Jürgens.
Harms.

Kirchen- und Schul-Sachen.

38) Hankhausen. Am 7. August, Nachmittags 4 Uhr, sollen in der Hankhauser Schule, die zur Reparation des Schulhauses nöthigen Materialien, als: Holz, Steine, Kalk, Schechte, Wehden, Haitsticken und etwas Heide, so wie die erforderliche Tischler-, Maurer-, Decker-, Schmiede-, Maler- und Glaserarbeit, auch die Lieferung zweier Höhlen mindestfordernd ausverdungen werden.

Der über diese Reparaturen angefertigte Bestick, ist im Schulhause hieselbst zur Einsicht niedergelegt.

Gerd Gebken, Jurat.

39) Bokel, im Kirchsp. Wiefelstede. Sofort 42 ℛ 48 gr. Gold Bokeler Schulcapital gegen genügende Sicherheit. Joh. Bruns.

40) Nordermoor. Sofort 109 und 56 ℛ Gold Schulcapitalien durch W. Cordes, Jurat.

41) Oldenburg. Von den Geldern des Nicolai Kirchenfundus sind sofort 5 bis 600 ℛ gegen Sicherheit zu 4 Proc. Zinsen zu belegen. C. Harbers.

Landesbibliothek Oldenburg

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Strückhausen. Die Erben des weyl. J. R. Umbsen zu Mittenfelde und dessen weyl. Ehefrau wollen mehrere ihrer Grundstücke öffentlich verkaufen lassen, als:

a) das auf dem Hartwarder Mittelsande belegene Erbpachtsland von circa 31 Jücken 47 Ruthen. Es gehen hievon an Erbpacht und sonstigen Abgaben im Ganzen jährlich pl. m. 134 ℳ ab;

b) das daselbst belegene Erbpachtsland, der sogenannte schmale Groden von circa 1 3/8 Jück. Es gehen hievon an Erbpacht und sonstigen Abgaben im Ganzen jährlich pl. m. 3 ℳ 63 gr. ab;

c) 43 7/8 Jück als 3/8 Antheil vom adelich freien Sürwürder Sande. Es gehen von diesem 3/8 an Abgaben jährlich nur circa 10 ℳ ab;

d) die zu Stollhamm in der Bauerschaft Kirchhöfing belegene Hofstelle, Gauwe genannt, mit 98 21/32 Jücken Landes, Wohnhaus, Stall, Köterhaus und sonstigen Pertinentien. Von den Ländereien werden circa 26 Jück unterm Pfluge benutzt. Von der ganzen Stelle gehen an Herrschaftlichen und sonstigen Abgaben im Ganzen jährlich pl. m. 220 ℳ ab;

e) die zu Iffens, Kirchspiels Stollhamm, belegene Hofstelle mit 35 Jücken Landes, Wohnhaus und sonstigen Pertinentien. Von den Ländereien werden circa 5 1/2 Jück unterm Pfluge benutzt. Von der ganzen Stelle gehen an Herrschaftlichen und sonstigen Abgaben im Ganzen jährlich pl. m. 76 ℳ ab;

f) die zu Ruhwarden, Kirchspiels Langwarden, belegene Hofstelle mit circa 56 Jücken Landes, Gebäuden und sonstigen Pertinentien. Von den Ländereien werden circa 28 Jück unterm Pfluge benutzt. Von der ganzen Stelle gehen an Herrschaftlichen und sonstigen Abgaben im Ganzen jährlich pl. m. 138 ℳ ab.

Die sub a) b) und c) genannten Grundstücke sollen am 7. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Kaufmanns Janßen zu Strohausen, die sub d) und e) genannten beiden Hofstellen am 8. desselben Monats, Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirths Wedemeyer zu Stollhamm, und die sub f) gedachte Hofstelle am 9. desselben Monats, Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirths Ohlrogge zu Tossens öffentlich verkauft werden, und werden diese werthvollen Besitzungen den Kaufliebhabern bestens empfohlen von dem Gevollmächtigten

C. D. von Laar.

2) Rehorn und Rastede. Am 10. Aug. d. J. werden auf der Stelle zu Rehorn circa 60 Scheffelsaat Rocken auf dem Halm öffentlich meistbietend verkauft. Goose, Auctionator.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Anton Günther Harbers zum Frieschenmoor, und Friedr. G. Timmermann in Strückhausen als Vormünder der Kinder des weyl. Joh. Koopmann zu Brake lassen die vom Erblasser ihrer Pupillen nachgelassene, zu Collmar belegene Bau, wie sie seither von den jetzigen Heuerleuten benutzt worden in zwei Abtheilungen, auf 2 oder 3 Jahre als vom nächsten Mai an, am 11. August d. J., in Wittwe Ramins Wirthshause zu Strückhauserkirche öffentlich meistbietend verheuern.

2) Varel. Der unterzeichnete Curator der Concursmasse des Gerhard Freels zu Oldorf, läßt von der zur Masse gehörenden, zu Norderschwey belegenen Bau, das Wohnhaus nebst Speicher und Gärten, so wie ca. 50 Jück grüne Ländereyen, etwa 13 Jück Pflugland und circa 18 Jück Moorländereyen, am 9. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Wulfs Wirthshause zu Schweyer-Altendeich, meistbietend auf 1 Jahr, vom Herbst d. J. resp. Maytag k. J. an, verheuern.

J. C. Potthast.

3) Kleinenfelde und Rastede. Die zum Nachlaß des weyl. A. G. Brötje zum Kleinenfelde gehörige Köterei, bestehend in Haus, Nebenhaus, 2 Gärten, 50 Scheffelsaat Rockenland, circa 3 Jück Moorland zum Buchwaitzenbau und 3 Tagewerk Wischland im Rasteder Göhl, soll am 9. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle, stückweise oder im Ganzen, öffentlich meistbietend verheuert werden.

Goose, Auctionator.

4) Jade und Rastede. Am 11. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in des Kirchspielsvogts Lange Wohnung zum Jaderaltendeich, die bisher verpachtet gewesenen Jader Pfarr-Ländereien, anderweit von Martini d. J. an, auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden durch den Auctionator

Goose.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Den seit einigen Jahren von dem seel. Gastwirth Bietje bewohnten adelich freien

Landesbibliothek Oldenburg

Gasthof, Hotel de Russie, will der jetzige Eigenthümer, Herr Landesvorsteher Buse zu Rechtenfleth, verkaufen. Es ist darin seit langer Zeit mit Erfolg wirthschaftliche Nahrung getrieben und eignet sich dazu, seiner vortheilhaften Lage, in der Nähe des Marktes, Schlosses und Posthauses wegen, vorzüglich zu diesem Geschäfte und zu einer Weinhandlung. Das Wohnhaus enthält einen großen, trocknen Keller, worin die Küche angebracht ist, Parterre 5 Stuben, 3 Kammern, einen großen Saal; im zweiten Stock einen Saal, 18 Logir-Zimmer und einige Kammern. Bei der Seite des Hauses befindet sich eine Einfahrt, geräumiger Hofplatz, Stall, Wagenschauer und ein schöner Garten an den Haarenfluß stoßend, woraus fließendes Wasser geschöpft werden kann; so wie sich auf dem Hofe eine gutes Wasser gebende Pumpe befindet.

Die Gebäude sind sämmtlich in sehr gutem Stande erhalten. Das vollständige, zu einer honetten Gastwirthschaft erforderliche Mobiliar kann gegen Taxation mit überlassen, und das Ganze sofort oder auf Michaelis d. J. angetreten werden.

Den Umständen nach kann der größte Theil des Kaufschillings zu 4 Proc. Zinsen stehen bleiben.

Das Nähere bei dem Gevollmächtigten des Herrn Buse, Rechnungssteller F. Potthast.

2) Jaderberge. Mehrere Scheffel Rappsaat (zum Säen) und auch Rocken sind zu haben bei Hermann Schwarting.

3) Oldenburg. Von den bekannten 1 und 1 1/4 Z. dicken, 14 Fuß langen tannenen Dielen habe ich wieder eine Parthei empfangen. Chr. Harbers.

4) Oldenburg. Da jetzt Mangel an Feuerung ist, und es mir an Raum fehlt, so habe ich jetzt Eichen- und Büchen-, Hau- und Schneidespäne, bei Fudern und Körben zu billigen Preisen zu verkaufen.
W. Lantzius, Küpker-Meister.

5) Ellwürden. Joh. Hinr. Arjes zu Hayenschloot beabsichtigt den Verkauf seiner zu Atens belegenen Köterei entweder mit oder ohne einen seither zu derselben gehörig gewesenen Hamm Landes von ca. 3 Jücken, und kann ein großer Theil des Kaufschillings in dem Grundstücke verzinslich stehen bleiben. Kauflieblaber wollen sich solcherwegen an mich wenden.
Neumann.

6) Oldenburg. Beste neue Bettfedern mit Dunen, und beste Dunen, wie auch gekratzte Baumwolle oder Spree-Decken-Watten, zu heruntergesetzten Preisen, sind fortwährend zu haben bei
S. J. Ballin.

7) Oldenburg. Ein Mahagoni Pult mit Aufsatz. Das Nähere beim Gastwirth Volkmann.

Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Eichene Borke oder Gärber-Lohe wird gegen Erlegung der höchsten Preise fortwährend zu Kauf gesucht von Cassel & Oncken.

Zu verheuern.

1) Vorm Heil. Geistthor. Auf Michaelis d. J. eine Wohnung, bestehend in Stube, Schlafkammer, Küche, Boden- und Dielenraum, auf Verlangen auch Gartenland, bei Wittwe Zappe.

2) Oldenburg. Ein Haus, worin mehrere tapezierte Zimmer mit Kammern, Küche, Keller und vieler Bodenraum, auch hinreichend Stallraum, an einer der schönsten Lagen, wo jedes Gewerbe mit Nutzen getrieben werden kann, auf Michaelis d. J.
Nähere Nachricht ertheilt J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

3) Osternburg. Eine Stube in meinem Hause an der Mühlenstraße, die durch das vor Kurzem erfolgte Ableben der langjährigen Bewohnerin derselben erledigt ist, wünsche ich anderweit, am liebsten an eine einzelne Person, zu vermiethen. Etwaige Liebhaber ersuche ich demnach, sich in dieser Hinsicht entweder an mich selbst oder an den Herrn Postsecretair Mowe zu wenden. Org. Wiepken.

4) Oldenburg. Ein Unterhaus an einer lebhaften Straße, bestehend in 2 Zimmern mit Kammer, Küche, Keller und Bodenraum nebst Benutzung des Gartens, auf Michaelis d. J. Nähere Nachricht ertheilt J. C. H. Stoltze, Waaren-Mäkler.

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 61. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 2. August 1837.

3) Oldenburg. In meinem früher von mir selbst bewohnten Hause noch einige Stuben, nebst Küchen-, Dielen-, Keller-, Boden- und Stallraum auf Martini d. J. F. D. Grube.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Ein gedienter Soldat wird als Stellvertreter gesuchr. Derselbe muß sich auf 3½ Jahre verpflichten und braucht höchst wahrscheinlich nur während der bevorstehenden Lagerzeit in Dienst.
Tieste, Gesinde-Mäkler.

2) Lienen. Gegen Martini d. J. suche ich einen Bäckergesellen, der zugleich mit Pferden und Wagen umzugehen versteht. M. G. Wessels.

3) Esenshamm. Der Maurermeister H. G. Baumann wünscht je eher je lieber 2 bis 3 gute Maurergesellen; er verspricht gute Arbeit und 24 gr. Tagelohn.

4) Oldenburg. Es wird baldigst eine gesunde Amme vom Lande gesucht, die aber vor nicht länger als 12 bis 15 Wochen niedergekommen ist. Wo? erfährt man bei der Hebamme Madame Müller, an der kleinen Kirchenstraße.

Gelder zu verleihen.

1) Abbehausen. Johann Willms zu Großinfeld hat als Curator über den Nachlaß des weyl. Hans Ludwig Addicks zu Hofswürden, sofort 131 ℛ 40 gr. Gold zinsbar zu belegen. In Auftrag:
Werdenberg.

Vermißte Sachen.

1) Neuenbrok. Vor etwa 5 Wochen sind mir 2 Ochsenkälber, nämlich ein schwarzbuntes und ein blaubuntes, vom Lande entkommen. Wer mir Nachricht davon giebt, erhält eine Belohnung.
Eilert Hadeler.

2) Oldenburg. Ein goldener Ohrring mit einem rothen Gehänge auf dem Wege von der Osternburg bis nach Rastede. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung. Abzugeben in der Expedition.

Nachzuweisende Sachen.

1) Apen. Es ist seit 3 Wochen hieselbst ein junges Beest, schwarz, mit 4 weißen Füßen und Stern, eingeschüttet. Der sich legitimirende Eigenthümer hat dasselbe, gegen Erlegung der Kosten, baldigst unter meiner Nachweisung in Empfang zu nehmen.
Scheelken, Feldhüter.

2) Kötermoor. Auf dem Abbehauser Markt sind 2 Pfeifen in meiner Bude liegen geblieben, die von den Eigenthümern bei mir wieder in Empfang genommen werden können. J. G. Deetjen.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. (Vorläufige Anzeige). Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er kommenden October seine Tanzschule hieselbst eröffnen wird. Pick, Tanzlehrer.

2) Varel. Daß ich hieselbst eine Bürsten-Fabrik etablirt habe, verfehle ich nicht, hierdurch zur Kenntniß des geehrten hiesigen und auswärtigen Publicums zu bringen. Es können demnach von jetzt an alle Sorten Bürsten bei mir in Bestellung gegeben, und möglichst schnell geliefert werden. Auch nehme ich alte Arbeit zur Ausbesserung auf das billigste an, so wie ich rohe Schweinsborsten gegen fertige Bürsten eintausche. Einer dauerhaften Arbeit und prompten Bedienung kann sich ein Jeder versichert halten, und empfehle meine Fabricate daher zur gefälligen Abnahme aufs angelegentlichste.
Moses Leffmann.

3) Das Schützenfest zu Jever

wird diesjährig mit dem 14. August seinen Anfang nehmen und an diesem Tage nach der Königsscheibe geschossen. Am 15. wird nach der Nummernscheibe geschossen, woran jeder Fremde theilnehmen kann; am 17. beginnt das Freischießen nach dem Vogel. Die

Landesbibliothek Oldenburg

unterzeichnete Commission ist bemüht gewesen, alles aufzubieten, was zu den Annehmlichkeiten dieser Tage beitragen kann. Sie ladet daher die Freunde und Beförderer dieses Volksfestes zu zahlreichem Besuch hiemit ergebenst ein.

Jever, den 24. Juli 1837.

Commission des Schützenvereins.

4) Oldenburg. Unterzeichneter wünscht im Fortepianospielen, in den Anfangsgründen der lateinischen und griechischen Sprache, so wie auch in der Geschichte, Geographie und Orthographie Privatunterricht zu ertheilen. C. H. Meineke,

wohnhaft bei seinem Vater dem Organisten Meineke.

5) Varel. Da sich einige Glaubensgenossen erkühnt haben, mir nachzureden, ich dürfe mich hieselbst weder aufhalten noch sehen lassen, so verfehle ich nicht, hiermit anzuzeigen, daß ich noch nie gestohlene Sachen angekauft, welche ich hätte wieder herausgeben müssen, viel weniger als ein Betrüger von Andern aus dem Hause geworfen bin. Joachim Blach.

6) Oldenburg, den 31. Juli 1837. Die Interessenten der 1. bis 4. Classe der Rostocker Versorgungs-Tontine, welche ihre Beiträge pro 1837. noch nicht geleistet, haben solche jetzt spätestens bis zum 20. August, nebst Zinsen seit dem 1. März, zu entrichten. A. Jürgens.

7) Wangeroge. Neben einem jungen Mädchen aus der Gegend von Magdeburg, welches mir kürzlich anvertraut wurde, und dessen Gesundheitsumstände den Gebrauch des Seebades, so wie einen wenigstens einjährigen Aufenthalt auf der Insel nothwendig machen, wünsche ich noch einen Knaben oder ein Mädchen in Kost, Pflege und Unterricht zu nehmen. Ein 12jähriger Knabe aus dem Hannoverschen, der am Veitstanz litt, und selbst im vorigen Winter unter meiner Aufsicht in der See baden, aber auch die wohlthätige Seeluft genießen mußte, ist, da seine Zufälle seit Februar dieses Jahres nicht wiederkehrten, hoffentlich völlig genesen, und wird in Folge der Erlaubniß des Badearztes, Herrn Doctors Chemnitz, diesen Herbst in seine Heimath zurückkehren. Eltern und Vormünder, welche mir ihre Kinder und Pflegebefohlenen zu übergeben geneigt seyn möchten, werden gebeten, sich bald an mich zu wenden.

Steenken, Pastor hieselbst.

8) Oldenburg. Zur Nachricht für die Herren Theilnehmer wird hiedurch bekannt gemacht, daß sich der Predigerverein des Stad- und Butjadingerlandes am 9. August in Putschers Hause in Abbehausen versammeln wird.

9) Schiffsnachrichten. Liste der vom 24. bis 29. Juli incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juli 24. Capt. A. Nycolaisen, der gode Hensigt, Norw. Fl., von Mandal, mit Brettern, zu Brake.

— 24. Cpt. A. Davidsen, Margarethe Magdalene, Norw. Fl., von Christiansand, mit Brettern, zu Brake.

— 24. Cpt. G. Bringman, Amalia, Brem. Fl., von Port au Prince, mit Caffee und Baumwolle, zu Brake.

— 24. Cpt. W. Shotton, Gipsey, Engl. Fl., von Liverpool, mit Salz und Häuten, zu Brake.

— 24. Cpt. Hans Warnken, Aakus, Brem. Fl., von Baltimore, mit Taback, zu Brake.

— 26. Cpt. H. W. Husman, 4 Gebrüder, Hann. Fl., von Varel, mit Dachziegeln, zu Brake.

— 27. Cpt. H. Geelwink, Maria Louise, Hann. Fl., von Rouen, mit Ballast, zu Brake.

— 28. Cpt. M. Ekmann, Ceres, Russ. Fl., von Christinestadt, mit Theer und Pottasche, zu Brake.

— 28. Cpt. J. D. Sandersfeld, Nette Christine, Oldenb. Fl., nach Amsterdam, mit Kaufmannsgütern.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg, vor dem Heil. Geistthore. Den entfernt wohnenden Verwandten bringt der Unterzeichnete mit tiefer Trauer zur Anzeige, daß seine geliebte Ehefrau Anna Elisabeth, geborne Cordes aus Astede, nach 5monatlichen schweren Leiden am 29sten Juli 1837. gestorben ist. Zwei Kinder betrauern mit ihm den so frühen Tod der Entschlafenen.

Gerd Bakenhus.

Landesbibliothek Oldenburg

Uebersicht

der bei Verwaltung der Brandcasse nach Maaßgabe der pro 1836 abgelegten, revidirten und decidirten Rechnung vorgekommenen Einnahmen und Ausgaben.

Einnahmen.	Rthlr.	gr.
1) an Receß	22056	7
2) an Restanten	65	42
3) an ausgeschriebenem Beitrag . .	14082	39½
Summa...	36204	16½
hievon abgezogen den Belauf nebenstehender Ausgaben, ad	21363	26
entsteht Receß	14840	62½

Diese in der nächsten Rechnung wieder zur Einnahme kommenden Receßgelder sind schon zum Theil zur Bestreitung der pro 1837 vorgekommenen Ausgaben verwandt worden.

Ausgaben.	Rthlr.	gr.
1) wegen abgebrannter Gebäude, wovon dieser Übersicht ein namentliches Verzeichniß sub Lit. A. beigefügt worden	20669	21
2) an Honorar- und Salarien-Geldern	415	—
3) wegen Revision einiger Brandversicherungs-Register	6	—
4) für den neuen Einband zu zwei Brandversicherungs-Registern	2	3½
5) an Amts- und Taxationsgebühren auch Transport-Kosten in Betreff abgebrannter Gebäude	77	55½
6) an Restanten	24	62
7) an Insgemein	168	28
Summa...	21363	26

Receptur der Brandcasse.

Lit. A.

Verzeichniß

der nach Maaßgabe der General-Brandcasse-Rechnung pro 1836 für ganz resp. theilweise abgebrannte Gebäude bezahlten Entschädigungsgelder.

1. im alten Theile des Herzogthums.	Gold. Rthlr.	gr.
Heuerhaus des J. H. Gardeler zu Astrup, die ersten ⅔ mit	66	48
Haus des Helmerich Hayen zu Dalsper	470	—
Haus des E. G. Battermann zu Alserwurp	1100	—
5/6 Branntweinbrennerei des C. D. Hagendorf zu Lehe, nach Abzug der Taxationsgebühr	1665	48
Haus der Wittwe des weyl. Albert Büsing zu Burwinkel	500	—
Haus des J. B. Lüschen zu Geveshäuser-Ohe	500	—
Gebäude des J. H. Ohlroggen zu Ochholt, in Abschlag	1275	48
Haus und Koven des Eilert Rohde zu Delfshausen	300	—
1/31 Haus des E. Koopmann zu Burwinkel	50	—
Gebäude des J. F. Köhlke zu Altenhuntdorf	1520	—
¾ Scheune des Eilert Knutz zu Nethen, nach Abzug der Taxationsgebühr .	96	36
Gebäude des H. Maaß und Frau zu Brake, in Abschlag	1850	—

	Gold. Rthlr.	gr.
3/70 Haus des J. D. Meyer zu Altenhuntdorf	15	—
Holzhaus, Kalkhaus und 13/18 Ziegelhütte des H. C. Wöbcken zu Havendorfersande	790	—
1/28 Haus des F. Jacobsen zu Berne, nach Abzug der Taxationsgebühr .	63	20
1/60 Haus des H. Thomsen zu Lemwerder	2	—
13/32 Haus des H. C. Freese zu Delmenhorst, nach Abzug der Taxationsgebühr	321	—
Heuerhaus des H. Wiese zu Thienfelde, das letzte ⅓ nach Abzug der Taxationsgebühr	39	—
Haus und Koven des H. C. Thormählen zu Großenmeer, die ersten ⅔ .	306	48
39/40 Haus des C. H. Geber zu Seefeld pro resto, nach Abzug der Taxationsgebühr	609	—
Haus des weyl. J. C. Focke zum Rasteder-Südende	40	—
Haus des Hermann Freese zu Hoffe, nach Abzug der Taxationsgebühr . . .	149	—

Landesbibliothek Oldenburg

	Gold. Rthlr.	gr.
1/100 Haus, 1 Scheune und 1 Koven des H. Gloystein und Conf. zu Burwinkel	170	—
Torfhaus des E. Hobben zu Ochholt	20	—
1/62 Haus des G. Gräper zu Bardenfleth	20	69
Haus des G. Garrels zu Lemwerder	300	—
6/7 Haus des H. v. Gösseln zu Delmenhorst, das letzte 1/3 nach Abzug der Taxationsgebühr	199	—
Haus und Scheune des B. Bäker zu Altjührden	900	—
Haus des H. Wieting zu Kühlingen, das letzte 1/3	150	—
Haus des H. C. Gräfje zu Delmenhorst, das letzte 1/3	26	48
Haus der R. M. S. Hillje zu Hankhausen, das letzte 1/3 nach Abzug der Taxationsgebühr	115	48
Gebäude des G. Folte zu Oldenbrok, in ferneren Abschlag	203	24
Schmiede des Jacob Hagenau zu Linswege, nach Abzug der Taxationsgebühr	59	—
Gebäude des A. Stubbemann zu Schohasbergen, fernerweit	350	—
Haus auf der zu Jaderbollenhagen belegenen Stelle des weyl. Pastor Wulff zu Zwischenahn	110	—
1/4 Haus des F. Jürgens zu Bohlenberge, nach Abzug der Taxationsgebühr	49	—
Haus der Erben des weyl. J. W. Bodenhoop zu Briddewarden	130	—

II. im neuen Theile des Herzogthums.

Haus des H. Lindemann zu Börringhausen	600	—
3/35 Haus des G. Wimberg zu Friesoythe	30	—
7/550 Haus des G. Einhaus daselbst	7	—
Nebengebäude des B. Kamphake zu Holldorf, pro resto	30	—
Nebengebäude des J. Strunk daselbst, pro resto	55	—
Heuerhaus des weyl. B. Oesting sive Austing zu Oldorf	160	—
Haus des kleine Klönne zu Fladderlohausen, pro resto	220	—
1/23 Haus des H. Böhmer zu Dümmerlohausen, nach Abzug der Taxationsgebühr	14	16
Haus des J. H. Langfermann zu Oythe	300	—
Backhaus des Zellers J. H. Niehaus zu Erlte	20	—
Haus des J. H. Gerdes zur Molkenstraße	100	—
Heuerhaus des Colon Suding zu Bergfeine, pro resto	50	—
Nebengebäude des H. Völkerding zu Holdorf, pro resto	35	—
Haus des J. G. Rode zu Lienerloh, das letzte 1/3	16	48
1/50 Haus des J. Borgmann zu Scharrel	12	—
Haus des J. G. Plate zu Elbergen	400	—
Nebengebäude desselben, die ersten 2/3	60	—
Haus des B. Lübbers zu Friesoythe, das letzte 1/3	183	24
Gebäude des B. Brüning zu Sevelten, das letzte 1/3	243	24
Haus des H. Bohlsen zu Neuscharrel, das letzte 1/3	90	—
Heuerhaus des H. Freese sive Mucker zu Westerlutten, die ersten 2/3	66	48
Haus des H. Wilkens zu Scharrel, das letzte 1/3	40	—
Haus des H. Kanne daselbst, das letzte 1/3	66	48
Haus und Schaafstall des J. H. Götken zu Mittelsten-Thüle auf der vormals Hochherzschen Stelle, pro resto	90	—
3/80 Malzhaus der Wittwe Herbers zu Stuckenburg, nach Abzug der Taxationsgebühr	14	—
Haus des H. Hüntelmann zu Scharrel, pro resto	50	—
Haus des H. G. Mödden daselbst, die ersten 2/3	66	48
Gebäude auf der Tholen Stelle zu Elbergen, dem J. Cordes zu Löningen gehörig, die ersten 2/3	786	—
Gebäude des Colon Wiete zu Bieste, pro resto	515	—
Backhaus des H. Surenbrock zu Nellinghof	10	—
Heuerhaus des Tobias Beverborg zu Brockdorf	100	—
Gebäude des H. Birschlag zu Cloppenburg, in Abschlag	615	48
Haus des D. Weiß zu Damme, in Abschlag	150	—
Haus des A. Inderrieden zu Damme, die erste Hälfte	250	—
Heuerhaus der Wittwe des H. D. Deeken zu Varrelbusch, die ersten 2/3 nach Abzug der Taxationsgebühr	52	24
Haus der Wittwe Nemsmann zu Lohe, die ersten 2/3	166	48
Haus des B. H. Klöcker daselbst, die ersten 2/3	266	48
Haus des H. Schurr oder Schürrmann zu Peheim, das letzte 1/3	10	—
Haus des H. Pölking zu Harpendorf, die ersten 2/3	133	24
Scheune des B. Windhaus zu Sevelten, das letzte 1/3	60	—
Summa	20669	21

Landesbibliothek Oldenburg